

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss - öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 29.02.2024

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Tobias Pfeffer		
Gremiumsmitglieder: Saran Diané Udo Guist Albert Kirnberger Claudia Leitner Johann Zehetmair Jutta Schödl Veit Wiswesser Stefan Zehetmair		

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 vertagt wird und eröffnet im Anschluss die Sitzung.

70 9 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 9 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 21.09.2023, die den Ausschussmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024 Bauamt

71 9 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Bauamt

72 9 **Kommunale Wärmeplanung nach dem Wärmeplanungsgesetz -
Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hält Herr Rechtsanwalt Lukas Muffler einen Vortrag. Herr Muffler hat sich unter anderem auf dieses Thema spezialisiert. Am 01.01.2024 ist das neue Wärmeplanungsgesetz (WPG) in Kraft getreten.

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Freistaat Bayern wird die Aufgabe der Wärmeplanung voraussichtlich Mitte 2024 auf die Kommunen übertragen und hierzu noch nähere Regelungen erlassen. Gemeinden bis zu 100.000 Einwohner sind dann nach § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 WPG verpflichtet, spätestens bis zum 30.06.2028 einen Wärmeplan zu erstellen. Die Wärmeplanung ist von den Kommunen in Bayern voraussichtlich „in eigener Verantwortung“ durchzuführen, d.h. sie haben bei der Umsetzung der Wärmewende vor Ort tendenziell einen weiten Gestaltungsspielraum.

Ein kommunaler Wärmeplan ist für sich genommen ein Verwaltungsinternum ohne rechtliche Außenwirkung und begründet daher keine einklagbaren Rechte oder Pflichten. Es handelt sich nach der gesetzlichen Definition um eine „rechtlich unverbindliche, strategische Fachplanung“. Das WPG enthält aber detaillierte Vorgaben für das Verfahren zur Aufstellung von Wärmeplänen und ihren Inhalt. Dazu zählt u.a. eine Pflicht zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Die in ihren Aufgabenbereichen berührten Behörden, Träger öffentlicher Belange und die weiteren Beteiligten (z.B. Betreiber von Wärmenetzen) erhalten die Möglichkeit der Einsichtnahme für die Dauer eines Monats in die Planung. Die Ergebnisse dieses Prozesses münden anschließend in einen Wärmeplan, der vom Gemeinderat beschlossen und im Internet veröffentlicht wird.

Die Wärmeplanung muss von der Gemeinde gemäß § 20 Abs. 1 WPG durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Es ist dabei auch möglich, eine Wärmesatzung zu erlassen. Darüber hinaus kann die Gemeinde z.B. im Rahmen ihrer Bauleitplanung Festsetzungen zur Sicherung von Flächen für die Wärmeversorgung (z.B. für Wärmespeicher und Geothermie-Anlagen) erlassen sowie einen Anschluss- und Benutzungszwang für das Wärmenetz anordnen. Eine weitere Möglichkeit ist die förmliche Ausweisung von Gebieten für eine leitungsgebundene Wärmeversorgung, die in § 26 WPG geregelt ist.

Die Wärmeplanung schafft die Grundlage für eine an den örtlichen Gegebenheiten ausgerichtete Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Es handelt sich um eine neue Pflichtaufgabe der Kommunen, die ihnen insgesamt weitreichende Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Das gilt gerade in Gemeinden wie Unterföhring, in denen die Wärmewende bereits weit fortgeschritten ist. Hierfür in den Blick zu nehmen sind auch die Vorgaben durch die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG; sog. Heizungsgesetz), die sehr eng mit der Wärmeplanung verzahnt sind. Aufgabe der Wärmeplanung ist es, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger für Klarheit zu sorgen, wo wann welche Art der Wärmeversorgung realisiert werden kann bzw. soll. Eine frühzeitige Wärmeplanung trägt maßgeblich zur Rechts- und Investitionssicherheit bei. Um die Akzeptanz der Bevölkerung sowie der am

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Verfahren Beteiligten möglichst hochzuhalten, ist es vor allem wichtig, auf eine frühzeitige Kommunikation mit allen Betroffenen sowie auf transparente Planungsverfahren auf kommunaler Ebene zu achten.

Beschluss: 9 : 0

Das Gremium nimmt den Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Muffler zur Kenntnis und beschließt, dass eine kommunale Wärmeplanung erstellt wird. Hierzu soll die Verwaltung im Rahmen eines Prüfauftrages an ein geeignetes Fachplanungsbüro herantreten und mit Hilfe dessen die grundsätzlichen Überlegungen sowie Vorgehensweisen mit dem Ziel einer kommunalen Wärmeplanung ausloten.

AZ 6
Bauamt

73

9

Urban Gardening - Aktueller Sachstand

Der Erste Bürgermeister ruft den Beschluss Nr. 65 des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 21.09.2023 in Erinnerung, in dem die Fortführung des Projekts „Urban Gardening“ in Unterföhring analog zum Gemeinderatsbeschluss vom 10.02.2022, Nr. 252 beschlossen wurde:

„Das Projekt „Urban Gardening“ in Unterföhring wird analog zum Gemeinderatsbeschluss vom 10.02.2022, Nr. 252 fortgeführt. In diesem werden unter anderem folgende Konditionen festgelegt:

- *Die Pachtdauer wird auf zwei Gartenjahre festgelegt (01.04.2022 bis 31.10.2022 und vom 01.04.2023 bis 31.10.2023; jetzt -> 01.04.2024 bis 31.10.2024 und vom 01.04.2025 bis 31.10.2025)*
- *[...]*

Das Losvergabeverfahren erfolgt durch die Verwaltung und ein Mitglied des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses.

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung mit den o.a. Eckpunkten vorzunehmen.

Die Ausgaben und Einnahmen der Maßnahme sind unter der Haushaltsstelle 59030 ff. zu verbuchen.

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zusätzlich bringt der Erste Bürgermeister den Beschluss des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023, Nr. 439 in Erinnerung, in dem eine kostenfreie Nutzung der Parzelle Nr. 08 mit 20 m² für das Pachtjahr vom 01.04.2023 bis 31.10.2023 für den Helferkreis gewährt wurde. Der Helferkreis konnte selbstständig entscheiden, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften für ein soziales Projekt, gemäß den geltenden Eckpunkten, vergeben wurde. Auch für den neuen Pachtzeitraum hat der Helferkreis wieder die kostenlose Nutzung einer der Parzellen bei der Gemeindeverwaltung gewünscht. Der Helferkreis entscheidet selbstständig, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften für ein soziales Projekt, gemäß den geltenden Eckpunkten, vergeben wird.

Des Weiteren hat sich die Bereitstellung des Wassers für die Zellen geändert, indem der Brunnen nun durch zwei Grundwasserpumpen befüllt wird und nicht mehr durch die Befüllung eines Tankes durch den Bauhof.“

Die aktuelle Bewerbungsfrist hat am 23. Februar geendet.

Es sind 21 Bewerbungen für eine 20 m² Parzelle und 10 zugelassene Bewerbungen für eine 40 m² Parzelle in der Verwaltung eingegangen. Die Losziehung war ursprünglich für den 01. März angesetzt, für welche Frau Claudia Leitner sich als das geforderte Mitglied des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses wieder zur Verfügung gestellt hatte. Da dieses Mal allerdings weniger Bewerbungen, als zu vergebende Parzellen, in der Verwaltung eingegangen sind, kann allen Bewerbungen entsprochen werden und eine Losziehung erübrigt sich.

Der Bauhof hat den Auftrag im März die vergebenen Parzellen umzupflügen und auszustecken, damit diese ab 1. April zum Anbau durch die Pächter und Pächterinnen bereitstehen.

Der übrig gebliebene Platz verbleibt am östlichen Ende als ein Stück, unbepflanzt, als naturnahe Wiese.

AZ 6
Bauamt

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

74

9

Beschaffungswesen - Umstellung nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien - Aktueller Sachstand

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 436 vom 15.06.2023 in Erinnerung, in dem unter anderem die Umstellung des Beschaffungswesens in der Gemeinde Unterföhring beschlossen wurde:

„Der Gemeinderat nimmt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.04.2023, für die Umstellung des Beschaffungswesen der Gemeinde Unterföhring nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien zur Kenntnis [...].

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung einer Beschaffungsrichtlinie für Unterföhring mit folgenden Punkten zu:

- *Der Einkauf von umweltfreundlichen Produkten wird grundsätzlich befürwortet*
- *Beschafft werden sollen Produkte, die bei der Herstellung und dem Gebrauch über Umweltvorteile gegenüber anderen Waren verfügen, sparsam im Verbrauch von Energie, Wasser und Material sind und weniger Abfall produzieren.*
- *Folgekosten (Lebenszykluskosten) und Entsorgungskosten sollen berücksichtigt werden.*

Zu prüfen ist auch, ob die jeweilige Ware überhaupt benötigt wird (Bedarfsanalyse).“

Die Umsetzung sollte federführend von der neu geschaffenen Stelle des Klimamanagers übernommen werden, welcher dann den jeweiligen Abteilungen zuarbeitet. Da sich bisher noch keine passende Besetzung für diese Stelle gefunden hat, ist das Thema derzeit zurückgestellt. Das Bewerbungsverfahren für die neue Stelle des Klimamanagers läuft. Eine Übersicht mit den Gemeinden, welche das Beschaffungswesen auf nachhaltige Weise umstellen wollen, wurde von Dr. Schramek vom Landratsamt München erstellt, und liegt der Gemeinde bereits vor.

AZ 045
Bauamt

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

75

9

1. Änderung des Flächennutzungsplans Unterföhring - Teil A **Windkraft - Aktueller Sachstand**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderates Nr. 474 vom 14.09.2023 zur Kenntnis:

„Das Gremium nimmt die eingegangenen Stellungnahmen, die Ausführungen des Büros Team 4 Bauernschmitt Wehner Landschaftsarchitekten + Stadtplaner PartGmbH, Nürnberg, vom 01.09.2023, sowie die juristische Einschätzung der Rechtsanwältin Frau Katharina Bader i.Z.m. Rechtsanwalt Herrn Dr. Bernd Wust vom 23.08.2023 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine FFH-Verträglichkeitsprüfung für das vorliegende Gebiet zu beauftragen. Die Ergebnisse sind dann dem Gemeinderat vorzulegen.“

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses wurde die Firma PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH, München, mit der Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung beauftragt. Die Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung sollen bis spätestens 31.03.2024 bei der Gemeinde Unterföhring vorgelegt werden.

In der Zwischenzeit ging am 11.01.2024 eine Pressemitteilung des Regionalen Planungsverbandes München bei der Gemeinde ein. Gemäß dieser Pressemitteilung hat der Regionale Planungsverband München einen Vorabentwurf für das Steuerungskonzept zur Windenergienutzung in der Region München beschlossen. In dem Vorabentwurf wurden 22 Vorranggebiete für Windenergie vorgeschlagen. Die Gemeinde Unterföhring wurde in diesem Schritt nicht als Vorranggebiet ausgewählt. Nach telefonischer Auskunft beim Regionalen Planungsverband München werden die Gemeinden Ende Februar zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme soll eine Frist von acht Wochen gesetzt werden.

Die Pressemitteilung des Planungsverbandes vom 11.01.2024 wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 9 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Die eingehenden Unterlagen des Regionalen Planungsverbandes München, sowie ein entsprechender Entwurf einer Stellungnahme, sind nach Eingang bei der Gemeinde Unterföhring, dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

AZ 6100 Bauamt

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgaben / Anfragen

- 76 9 **BEK 02/2024 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur
Konzepterstellung; zur Errichtung und zum Betrieb von zwei
Trinkwasserbrunnen und/oder anderen Trinkwassereinrichtungen**

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung des Gemeinderats vom 12.10.2023 in dem das Gremium das Konzept der Verwaltung zur Kenntnis genommen und je eine Trinkwassereinrichtung am Spielplatz am Dorfangerweg und beim Spielplatz an der Aschheimer Str. beschlossen hat.

AZ 863
Bauamt

- 77 9 **BEK 02/2024 - Aktueller Sachstand Ausbau Ladeinfrastruktur**

Die Verwaltung gibt den aktuellen Sachstand beim Ausbau der gemeindeeigenen Ladeinfrastruktur bekannt:
Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 09.03.2023, Nr. 403 für die Realisierung von 7 Normalladesäulen sowie einem Schnelllader im Gebiet westlich der S-Bahntrasse ausgesprochen. Dabei wurden folgende Standorte geprüft:

- Ahornstraße 32-34 (nördl. Seitenstreifen)
- Seitenstreifen, Föhringer Allee 41-45
- Föhringer Allee Zwischen Voglbachlweg und Straßäckerallee
- Straßäckerallee 15 (Ersatz Busladestation)
- Bürgerhaus Unterföhring, neben TG-Zufahrt
- In der Kanalstraße (Isarau) im Bereich der Treppe zur Brücke über den „MIK“
- Am Rathausparkplatz
- Schnellladestation an der Münchner Straße (im Bereich ehemals Gockl)

Die Schnellladestationen Gewerbegebiet östlich der S-Bahntrasse werden im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzepts weiterverfolgt.
Die Stromkapazitäten wurden bereits von der Fa. Bayernwerk geprüft. Für die Ausschreibung der Leistung ist die Verwaltung mit einigen Ingenieurbüros in Kontakt getreten und es wurden erste Beratungsgespräche geführt. Die

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Inbetriebnahme der Ladestationen kann voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres erfolgen.

AZ 140
Bauamt

78

9

BEK 02/2024 - Potenzialanalyse Freiflächen PV

Die Verwaltung hatte hierzu Anfang 2023 Kontakt mit der Energieagentur Ebersberg-München aufgenommen. Die Potenzialanalyse soll aufzeigen, auf welchen Flächen im Gemeindegebiet diese Anlagen sinnvoll sind.

Die Untersuchung sollte eigentlich im Rahmen des landkreisweiten Umsetzungsprogramms ++ stattfinden, diese hat sich jedoch aufgrund Kündigung der zuständigen Mitarbeiterin der Gemeinde nach hinten verschoben. Das Thema konnte dann aufgrund fehlender Kapazitäten nicht angegangen werden. Da dann auch die zuständige Mitarbeiterin der Energieagentur zwischenzeitlich gekündigt hat, ist dies bis heute nicht angelaufen.

Es gibt jedoch ein neues, wesentlich umfangreicheres Nachfolgeprogramm, das bereits im März startet, dabei wird sich die Gemeinde beteiligen. Sollte hierzu ein Beschluss des Gemeinderats erforderlich sein, wird ein solcher zeitnah eingeholt werden.

AZ 8616
Bauamt

79

9

Anfrage von Gemeinderat Stefan Zehetmair - Nächster Umwelttag

Herr Gemeinderat Stefan Zehetmair erkundigt sich, wann der nächste Umwelttag stattfindet. Der Vorsitzende sagt, dieser sei in zwei oder drei Jahren geplant, in 2024 jedoch nicht.

AZ 170 Bauamt

10. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 29.02.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

80

9

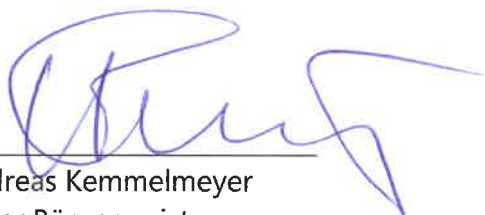
Anfrage von Frau Gemeinderätin Diané - Stand Fraktionsanträge

Frau Gemeinderätin Diané erkundigt sich nach dem Stand der bei der Gemeinde eingereichten Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Fairtrade Town, AGFK, Kreislaufschränk. Der Vorsitzende stellt in Aussicht, dass er hierüber in Kürze informieren werde.

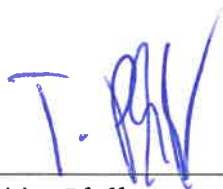
AZ 024

Bauamt

Nachdem keine weiteren Anfragen in der öffentlichen Sitzung gestellt wurden, schließt der Erste Bürgermeister die heutige öffentliche Sitzung um 19.54 Uhr und wünscht dem Gremium einen schönen Abend.



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Tobias Pfeffer
Leitung Umweltamt